

Kreis Pinneberg zeigt Respekt für Retter

Der Kreis Pinneberg beteiligt sich an der Kampagne „Respekt für Retter“. Am Wochenende gab es einen ersten Vorgeschmack darauf. Beim SH Netz Cup in Rendsburg präsentierte der Kreis ein erstes Bildmotiv der landesweiten Initiative und stellte zudem eine Fahrzeug aus dem Katastrophenschutz am Rand der Ruderveranstaltung auf dem Nordostseekanal aus.

„Mit der Aktion ‚Respekt für Retter‘ wollen wir die wichtige Arbeit von Einsatzkräften sichtbarer machen, die Menschen zeigen, die diese Arbeit machen, und damit insgesamt die gesellschaftliche Wertschätzung für Retterinnen und Retter stärken“, sagt Kreispräsident Helmuth Ahrens.

Der eigentliche Start der Plakat- und Social-Media-Kampagne ist im Kreis Pinneberg für Ende September vorgesehen. In Rendsburg ist als erstes Bildmotiv ein Banner mit fünf Einsatzkräften gezeigt worden. Es folgen in Kürze dann Einzelporträts von Retterinnen und Rettern in ihrer jeweiligen Einsatzkleidung. Beteiligte Hilfsorganisationen im Kreis Pinneberg sind die Feuerwehren, das Technische Hilfswerk, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das Deutsche Rote Kreuz, die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH), die Kooperative Regionalleitstelle West sowie der Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg.

Kreispräsident Helmuth Ahrens und Landrätin Elfi Heesch hatten sich gemeinsam dafür stark gemacht, dass die in anderen Kreisen Schleswig-Holsteins bereits laufende Kampagne „Respekt für Retter“ auch im Kreis Pinneberg umgesetzt wird. Ein Beschluss des Kreistags hat dazu geführt, dass mit der Sparkasse Südholstein ein Sponsor für die Kampagne an Bord geholt werden konnte.





Medieninformation vom 07.09.2026